Leitfaden für die Antragstellung

Projektanträge

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de

Dieser Leitfaden gilt für Projektanträge im Rahmen einer Sachbeihilfe, des Emmy Noether-Programms, einer Forschergruppe, einer Klinischen Forschergruppe oder eines Schwerpunkts.

Ein Antrag besteht aus den folgenden drei Teilen:

A - Daten zum Antrag und Verpflichtungen

B - Beschreibung des Vorhabens

C - Anlagen (immer: pro antragstellender Person wissenschaftlicher Lebenslauf mit dem Verzeichnis der maximal zehn wichtigsten Publikationen)

Für die Erfassung antragsbezogener Daten und zur sicheren Übermittlung von Dokumenten steht Ihnen unser elan-Portal unter

https://elan.dfg.de

Die Antragstellung in den oben genannten Programmen erfolgt ausschließlich über das elan-Portal.

Für die Antragstellung in den Stipendienprogrammen gelten gesonderte Leitfäden.

Für die Antragstellung in anderen Programmen ist die Einreichung über das elan-Portal teilweise noch nicht möglich. Bitte beachten Sie in diesen Fällen in Ergänzung zu der direkt folgenden Anleitung auch die Hinweise ab Seite 13.

Ein Antrag kann entweder in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Beachten Sie ggf. bei der Antragstellung die Spezifika im Schwerpunktprogramm, im Emmy Noether-Programm und bei Klinischen Studien unter Spezifika am Ende des Leitfadens.

A Daten zum Antrag und Verpflichtungen

Hier werden Angaben zum Projekt, zu den beteiligten Personen und notwendige Verpflichtungserklärungen erbeten.

Über das DFG elan-Portal wird Ihnen ein elektronisches Antragsformular zur Erfassung dieser Angaben bereitgestellt.

https://elan.dfg.de

B Beschreibung des Vorhabens

Für die Beschreibung Ihres Vorhabens verwenden Sie bitte die entsprechende Vorlage in deutscher oder englischer Sprache, die Ihnen im elan-Portal zur Verfügung gestellt wird. Die Beschreibung des Vorhabens darf nicht mehr als 20 Seiten umfassen.

Erläuternde Hinweise zur Vorlage:

1 Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten

Legen Sie bei Neuanträgen den Stand der Forschung bitte knapp und präzise in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben dar. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen der anstehenden Fragen Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag leisten wollen. Die Darstellung muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein.

Bei Fortsetzungsanträgen berichten Sie bitte über Ihre bisherige Arbeit. Auch dieser Bericht muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein.

Zur Illustration und Vertiefung der dargestellten Ergebnisse können Sie in beiden Fällen auf weitere eigene und fremde Arbeiten verweisen. Kennzeichnen Sie, wo Sie sich auf Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beziehen. Bitte führen Sie die erwähnten Arbeiten im Literaturverzeichnis unter Abschnitt 3 auf. Dieses Literaturverzeichnis gilt nicht als Publikationsliste. Bitte beachten Sie, dass die Lektüre dieser Arbeiten für Gutachterinnen und Gutachter lediglich optional ist. Dies gilt auch bei Begutachtungen durch eine Begutachtungsgruppe vor Ort. Hier können weitere bis zur Sitzung der Begutachtungsgruppe entstandene Publikationen und Manuskripte zur Erläuterung der Arbeitsberichte am Tag der Sitzung bereitgestellt werden, damit diese bei Bedarf eingesehen werden können. Der Antragstext bleibt allerdings die alleinige Bewertungsgrundlage.

1.1 Projektbezogenes Publikationsverzeichnis Ihrer Arbeiten

Bitte führen Sie hier Ihre wichtigsten Veröffentlichungen auf, die einen unmittelbaren Bezug zum beantragten Projekt haben und Ihre Vorarbeiten dokumentieren. Dieses Verzeichnis stellt eine maßgebliche Grundlage für die Projektbewertung dar.

Bitte beachten Sie hierzu die "Hinweise zu Publikationsverzeichnissen".
www.dfg.de/formulare/1_91

Bei Nichtbeachtung der Regeln zu Publikationsverzeichnissen kann die DFG Anträge zurückweisen.

Sollten Sie Erstantragstellerin bzw. Erstantragsteller (vgl. Abschnitt 5.2) sein und daher keine projektspezifischen Publikationen aufführen können, belassen Sie es bei Ihren maximal zehn wichtigsten Publikationen, deren Nennung Bestandteil Ihres wissenschaftlichen Lebenslaufs ist, vgl. Teil C Anlagen.

2 Ziele und Arbeitsprogramm

2.1 Voraussichtliche Gesamtdauer des Projekts

Bitte geben Sie an

- wie lange das Projekt voraussichtlich (noch) laufen soll[1] und wie lange eine Förderung durch die DFG benötigt wird,
- bei bereits laufenden Projekten: seit wann das Vorhaben bearbeitet wird.

2.2 Ziele

Stellen Sie das wissenschaftliche Programm und die wissenschaftliche Zielsetzung Ihres Vorhabens möglichst stringent dar.
Sofern Sie von dem Vorhaben neben der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnis Ergebnisse erwarten, die unter außerwissenschaftlichen - z.B. wissenschaftspolitischen, wirtschaftlich-technischen, gesellschaftspolitischen - Aspekten bedeutsam sind, sollten Sie darauf hinweisen.

2.3 Arbeitsprogramm inkl. vorgesehener Untersuchungsmethoden

Für jede Antragstellerin und jeden Antragsteller
Geben Sie bitte eine detaillierte Beschreibung des geplanten Vorgehens während des Antragszeitraums (bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan).

[1] Einzelheiten zur Förderung von Langfristvorhaben ergeben sich aus dem "Ergänzenden Leitfaden für die Beantragung von Langfristvorhaben" (DFG-Vordruck 1.01).

Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Das Arbeitsprogramm muss schlüssig nachweisen, warum welche Mittel wofür beantragt werden, ggf. mit Hinweisen auf die einzelnen beantragten Positionen.

Stellen Sie die Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewendet werden sollen, eingehend dar: Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln, welche Hilfe muss außerhalb Ihrer eigenen Arbeitsgruppe / Ihres eigenen Instituts in Anspruch genommen werden?

Bitte führen Sie die zur Beschreibung Ihres Arbeitsprogramms **zitierten** Arbeiten im Literaturverzeichnis unter Abschnitt 3 auf.

2.4 Umgang mit den im Projekt erzielten Forschungsdaten

Die Verbesserung des Umgangs mit Forschungsdaten hat sowohl bei nationalen und internationalen Forschungsorganisationen, als auch in der Wissenschaft eine hohe Bedeutung. Die DFG ist daher bestrebt, durch ihre Förderung auch zur Sicherung, Aufbewahrung und Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten beizutragen.

Wenn aus Projektmitteln systematisch Forschungsdaten oder Informationen gewonnen werden, die für die Nachnutzung durch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geeignet sind, legen Sie bitte dar, ob und auf welche Weise diese für andere zur Verfügung gestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch - sofern vorhanden - die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und die Angebote existierender Datenrepositorien oder Archive.
Weitere Anregungen und Best-Practice-Beispiele finden Sie unter:
www.dfg.de/antragstellung/forschungsdaten/

Die für die Nachnutzung der Forschungsdaten anfallenden projektspezifischen Kosten können Sie im Rahmen des Projekts beantragen. Stellen Sie in diesem Fall bitte auch dar, in welcher Form eine Unterstützung beim Daten- und Informationsmanagement durch die am Projekt beteiligten Institutionen geleistet wird.

Steht die Nachnutzbarkeit der entstehenden Forschungsdaten in engem Zusammenhang mit Forschungsobjekten (Gewebe, Zelllinien, Installation, Materialien, Kunstgegenstände o.ä.) so bitten wir Sie, auch Angaben zur Aufbewahrung dieser Objekte im Antrag zu ergänzen.

2.5 Weitere Angaben

Hier ist Raum für weitere Angaben, soweit sie nicht in den anderen Punkten aufgeführt werden konnten, aber aus Sicht der Antragstellerin bzw. des Antragstellers für diesen Antrag wichtig sind.

2.6 Erläuterungen zu den vorgesehenen Untersuchungen

Versuche am Menschen oder an vom Menschen entnommenem Material

Bitte stellen Sie die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplans dar:

- Heilversuch oder Experiment,
- Kriterien der Probandenauswahl,
- Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen,
- Art der Probandenaufklärung und der Einholung des Einverständnisses.

Bitte beachten Sie, dass neben den Verpflichtungen, die Sie im Teil A des Antrags abgegeben haben, die Notwendigkeit besteht, ein Ethikvotum beizufügen. Auch bei der Verwendung von für diagnostische Zwecke entnommenem "Material" ist zumindest eine Stellungnahme der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden der örtlich zuständigen Ethikkommission erforderlich.

Tierversuche

Bitte beachten Sie, dass neben den Verpflichtungen, die Sie im Teil A des Antrags abgegeben haben, die geplanten Tierversuche beschrieben werden müssen.

2.7 Erläuterungen zur inhaltlichen und finanziellen Projektbeteiligung von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern im Ausland

Wenn Sie das Projekt in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern im Ausland durchführen wollen, geben Sie bitte an,

- ob das Vorhaben im Rahmen einer Vereinbarung der DFG mit einer Partnerorganisation durchgeführt werden soll.
  www.dfg.de/dfg_profil/im_internationalen_kontext/internationale_partner/
  Bitte beachten Sie dort die spezifischen Hinweise zu den einzelnen Ländern.

- ob und wenn ja, in welchem Umfang Ihre Kooperationspartnerin und/oder Ihr Kooperationspartner bei einer Partnerorganisation der DFG Mittel beantragt.

3 Literaturverzeichnis zum Stand der Forschung, zu den Zielen und dem Arbeitsprogramm

Bitte führen Sie in diesem Verzeichnis **ausschließlich** diejenigen Arbeiten auf, die Sie bei der Darstellung des Stands der Forschung, der Ziele und des Arbeitsprogramms **zitiert** haben. Dieses Literaturverzeichnis gilt nicht als Publikationsliste. Nicht publizierte Arbeiten müssen dem Antrag beigefügt werden.

4. Beantragte Module/Mittel

Begründung jeder Position für jede Antragstellerin und jeden Antragsteller, unter Angabe von Name, Vorname.

Beachten Sie bitte die ergänzenden Hinweise zur Beantragung eines Moduls im jeweiligen Modulmerkblatt.

Bitte beachten Sie bei der elektronischen Antragstellung, dass eine automatische Rundung auf volle hundert Euro-Beträge erfolgt und es dadurch zu leichten Abweichungen von den vorgegebenen Personalmittelsätzen kommen kann.

5 Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens

5.1 Angaben zur Dienststellung

Für jede Antragstellerin und jeden Antragsteller, unter Angabe von Name, Vorname, Dienststellung (bei befristetem Arbeitsvertrag Angaben zur Laufzeit und zum Zuwendungsgeber).

5.2 Angaben zur Erstantragstellung

Nur angeben, falls zutreffend: Name, Vorname der Erstantragstellerin und/oder des Erstantragstellers.

Bei der Begutachtung wird berücksichtigt, dass Sie noch wenig Antragserfahrung haben. Unberücksichtigt bleiben vorherige Anträge auf Publikations- und Reisemittel sowie zur

Einrichtung eines Wissenschaftlichen Netzwerks. Auch Anträge für ein "Forschungsstipendium" werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie gemeinsam mit weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen Antrag stellen und sich selbst als "Erstantragstellerin" bzw. "Erstantragsteller" bezeichnen, muss Ihr eigenständiger Projektanteil im Antrag deutlich erkennbar abgegrenzt sein.

Wenn Sie bereits als Antragstellerin bzw. als Antragsteller einen Sachbeihilfeantrag eingereicht und ein Entscheidungsschreiben erhalten haben, eine Nachwuchsgruppe oder ein Teilprojekt in einem Sonderforschungsbereich oder einer Forschergruppe geleitet haben, gelten Sie nicht mehr als DFG-Erstantragstellerin bzw. -Erstantragsteller. Wurde Ihr "DFG-Erstantrag" einmal nicht zur Förderung empfohlen, können Sie für dasselbe Projekt einen Antrag in überarbeiteter Fassung erneut als "DFG-Erstantrag" einreichen.

5.3 Zusammensetzung der Projektarbeitsgruppe

Angabe nur der Personen, die im Projekt mitarbeiten, aber nicht aus diesem finanziert werden, mit Name, akademischem Grad, Dienststellung und Art der Finanzierung.

Führen Sie das aus Mitteln der Institution und aus Mitteln Dritter bezahlte Personal (auch Stipendiatinnen und Stipendiaten) bitte getrennt auf.

5.4 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

5.4.1 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, mit denen für dieses Vorhaben eine konkrete Vereinbarung zur Zusammenarbeit besteht

Bitte nennen Sie im Falle einer klinischen Studie auch den für die Studie verantwortlichen Biometriker/ Statistiker.

5.4.2 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, mit denen in den letzten drei Jahren wissenschaftlich zusammengearbeitet wurde

Diese Angabe soll es der Geschäftsstelle erleichtern, in der Begutachtung mögliche Befangenheiten auszuschließen.

5.5 Apparative Ausstattung

Angaben zu den für das Projekt zur Verfügung stehenden größeren Geräte (ggf. auch Großrechenanlagen, wenn Rechenleistung benötigt wird).

Falls geeignete Geräte zwar am Ort vorhanden, aber für das Vorhaben nicht verfügbar sind und daher beantragt werden, erläutern Sie dies bitte näher.

5.6 Projektrelevante Zusammenarbeit mit erwerbswirtschaftlichen Unternehmen

Wenn Sie im Rahmen des Projektes mit einem erwerbswirtschaftlichen Unternehmen zusammenarbeiten, beachten Sie bitte die beihilferechtlichen Vorgaben der EU.[2] Setzen Sie sich ggf. hierzu mit Ihrer Forschungseinrichtung in Verbindung.

Bei Projekten, die das Ziel haben, in einem DFG Projekt gewonnene Erkenntnisse mit einem Anwendungspartner bis zu einem Prototyp oder einer beispielhaften Anwendung weiter zu entwickeln (sog. Transferprojekte) beachten Sie bitte den DFG-Vordruck 54.014 „Ergänzender Leitfaden zu Erkenntnistransfer-Projekten“.

www.dfg.de/formulare/54_014

5.7 Projektrelevante Beteiligungen an erwerbswirtschaftlichen Unternehmen

Bitte teilen Sie mit, ob Sie Inhaberin bzw. Inhaber eines erwerbswirtschaftlichen Unternehmens, an einem solchen beteiligt oder für ein solches tätig sind (z.B. als Geschäftsführer oder Geschäftsführerin). Erläutern Sie in diesen Fällen, in welchem Zusammenhang Ihr wissenschaftliches Projekt mit dem Produktions- bzw. Tätigkeitsbereich des Unternehmens steht.

6 Ergänzende Erklärungen

Führen Sie hier bitte die von Ihnen bereits an anderer Stelle eingereichten Anträge zur Finanzierung dieses Vorhabens bzw. Anträge mit Großgeräten auf.

C Anlagen

Der wissenschaftliche Lebenslauf einer jeden antragstellenden Person mit ihren jeweils maximal zehn wichtigsten Publikationen ist zwingende Anlage des Antrags.

Damit die wissenschaftliche Leistung angemessen beurteilt wird, bittet die DFG Sie, bei der Darstellung des Lebenslaufs auf Umstände hinzuweisen, die zu einer Beeinträchtigung der

[2] Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (2014/C 198/01)

wissenschaftlichen Arbeit geführt haben. Daher stellen wir Ihnen anheim, die Gutachterinnen und Gutachter zu informieren, wenn z. B. wegen der Betreuung von Kindern oder aufgrund einer langen, schweren Krankheit oder einer Behinderung nicht kontinuierlich gearbeitet werden konnte.

Bestandteil jedes wissenschaftlichen Lebenslaufs ist das Verzeichnis der maximal zehn wichtigsten Publikationen der jeweiligen Antragstellerin bzw. des jeweiligen Antragstellers. Die aufgeführten Publikationen müssen nicht im Zusammenhang mit dem beantragten Projekt stehen.
Beachten Sie hierzu bitte die "Hinweise zu Publikationsverzeichnissen".
www.dfg.de/formulare/1_91

Darüber hinaus sind dem Antrag **ggf. weitere Anlagen** hinzuzufügen wie die Erklärung einer aufnehmenden Institution, Ethikvoten, wissenschaftliche Arbeiten u.Ä.

Bei **Antragstellung über das elan-Portal** werden Sie vor dem Absenden Ihres Antrags zum Hochladen der erforderlichen Dokumente aufgefordert. Achten Sie dabei bitte darauf, die PDF-Dokumente (bis zu einer Größe von 10 MB) ohne Zugriffsbeschränkung hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens einzureichen. Bei umfangreichen Anlagen zum Antrag (über 200 Seiten) erbitten wir neben der elektronischen Version auch die Zusendung von zwei Papier-Exemplaren.

Bitte benennen Sie die PDF-Dokumente nach der aus der letzten Seite dieses Vordrucks beschriebenen Systematik, um den Gutachterinnen und Gutachtern die Arbeit zu erleichtern.

Spezifika

I Schwerpunktprogramm

Bitte beachten Sie bei einem Projektantrag im Rahmen eines Schwerpunkts, dass sich die Förderdauer (Teil A des Antrags) und die Förderperioden aus der Ausschreibung ergeben.

Bei der Beschreibung des Forschungsvorhabens (Teil B des Antrags) beachten Sie bitte Folgendes:

Zu jedem Antrag ist darzulegen, in welcher Weise sich der Antrag in inhaltlicher wie auch in organisatorischer Hinsicht in den Schwerpunkt einfügt. Hierzu zählen Ausführungen zu Kooperationen mit anderen Antragstellenden im Schwerpunkt. Die geplante Realisierung des Projekts zusammen mit anderen Antragstellerinnen bzw. Antragstellern kann insbesondere an der gemeinsamen Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlerinnen bzw. Nachwuchswissenschaftlern, aber auch an der projektübergreifenden Anwendung von Methoden im Rahmen eines Netzwerks sichtbar werden.

Die an einem Schwerpunkt beteiligten Antragstellerinnen und Antragsteller sind verpflichtet, der Koordinatorin bzw. dem Koordinator zeitnah alle für die Erstellung der Zwischenberichte und des Abschlussberichtes zum Schwerpunkt insgesamt erforderlichen, notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

II Klinische Studien

Die DFG fördert prospektive, interventionelle und konfirmatorische klinische Studien zu neuartigen Verfahren im Rahmen des spezifischen Förderprogramms „Klinische Studien“. Dazu zählen Therapiestudien, einschließlich pharmakologischer Studien („Therapeutic Confirmatory“) sowie Prognosestudien und Diagnosestudien der Phasen II-IV, die das Ziel haben, einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen. Die Studien müssen multizentrisch angelegt sein.

Nichtinterventionelle Studien, wie zum Beispiel Beobachtungsstudien, des Weiteren Studien mit explorativem Charakter (z.B. Pilotstudien, Proof-of-Concept Studien oder Machbarkeitsstudien) sowie experimentelle Untersuchungen an gesunden Menschen können im Rahmen einer Sachbeihilfe beantragt werden. Bitte erläutern und begründen Sie in diesen Fällen das gewählte Studiendesign und nennen Sie die für die biometrische Beratung, Planung sowie Auswertung der Studie verantwortliche Person und legen Sie deren spezifische Expertise hierfür dar. Auch für diese Studien ist im Fall einer studienbedingten Intervention antragsbegleitend der Entwurf eines GCP-konformen Studienprotokolls (einschließlich Studiensynopse) und gegebenenfalls eine Erklärung zur Einhaltung der Guten Klinischen Praxis (GCP) und zur Übernahme der rechtlichen Sponsorfunktion (diese kann nachgereicht werden) erforderlich. Bitte wenden Sie sich im Zweifel, bevor Sie einen Antrag vorlegen, an die Geschäftsstelle.

Weitere Informationen zur Antragstellung von Klinischen Studien entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Programm Klinische Studien“ auf unserer Internetseite.

www.dfg.de/formulare/17_01

III Emmy Noether-Programm

Bitte beachten Sie bei der Beantragung Ihrer Stelle als Nachwuchsgruppenleiterin bzw. als Nachwuchsgruppenleiter und der Beantragung der übrigen Mittel, dass das Programm eine Laufzeit von fünf Jahren und drei Bewilligungsphasen von 36 + 12 + 12 Monate vorsieht. Beantragen Sie die Mittel für den gesamten fünfjährigen Zeitraum entsprechend dieser Gliederung.

Fügen Sie als Anlage Ihre Promotionsurkunde und die Arbeitgebererklärung bzw. den Mustervertrag bei.

Wenn Sie Ihre Dissertation in Ihrem Publikationsverzeichnis aufgeführt haben, fügen Sie diese bitte bei.

Ergänzende Hinweise zur Antragstellung ohne Nutzung des elan-Portals

Ist eine Antragstellung über das elan-Portal nicht möglich, verwenden Sie die zur Verfügung gestellten Vorlagen (s.u.) oder aber übernehmen Sie bitte jeweils alle darin verwendeten Gliederungspunkte (Ordnungsnummern sowie vollständige Überschrift der einzelnen Abschnitte). In letzterem Fall verfassen Sie den Antragstext in der Schriftart "Arial", Schriftgröße 11, im DIN A4-Format.

Reichen Sie den Antrag mit sämtlichen Anlagen in elektronischer Form vorzugsweise als PDF-Dokumente (sonst RTF-Dokumente) auf CD-ROM ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen auf die elektronischen Dokumente hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens bei der DFG ein.

Zu A: Daten zum Antrag und Verpflichtungen

Verwenden Sie bitte die Vorlage "Daten zum Antrag und Verpflichtungen - Projektanträge".
www.dfg.de/formulare/54_011

Bitte fügen Sie nur diese **Vorlage in Papierform mit Original-Unterschrift aller antragstellenden Personen** der Sendung der oben genannten CD-ROM mit allen antragsrelevanten Dokumenten bei.

Zu B: Beschreibung des Vorhabens

Verwenden Sie bitte die Vorlage "Beschreibung des Vorhabens - Projektanträge".
www.dfg.de/formulare/54_012

Beachten Sie hier unbedingt ergänzend zu den oben gegebenen allgemeinen Erläuterungen zu Teil B "Beschreibung des Vorhabens" Folgendes:

Beantragte Module/Mittel

Geben Sie an, welche Module Sie beantragen möchten. Gliedern Sie dabei nach den jeweils beantragbaren Mittelarten gemäß Modulmerkblatt und geben die jeweilige Höhe an. (Bsp. Basismodul: 1. Personalmittel, 2. Sachmittel, 2.1 Geräte bis 10.000,- EUR, Software und Verbrauchsmaterial, 2.2 Reisemittel, 2.3 Mittel für wissenschaftliche Gäste, 2.4 Mittel für Versuchstiere, 2.5 Sonstige Mittel, 2.6 Publikationsmittel, 3. Investitionsmittel).

Geben Sie bitte pro Modul jeweils Zwischen- und Gesamtbeträge an. Begründen Sie anschließend die beantragten Mittel im Einzelnen.

Zu C: Anlagen

Alle Anlagen zum Antrag fügen Sie bitte als separate PDF-Dokumente (kleiner als 10 MB je Dokument) bei.

Bei umfangreichen Anlagen zum Antrag (über 200 Seiten) senden Sie bitte neben der elektronischen Version auch zwei Papier-Exemplare ein.

Bitte benennen Sie die PDF-Dokumente nach der aus der letzten Seite dieses Vordrucks beschriebenen Systematik, um den Gutachterinnen und Gutachtern die Arbeit zu erleichtern.

Benennung von Antragsdokumenten

Dokument	Bezeichnung der Datei
Angebote zu Geräten	Angebot_<Gerätetyp>_<Firmenname>
Arbeitsplatzzusage	Arbeitsplatzzusage
Befürwortung	Befürwortung_<Nachname des Befürworters>
Beschreibung des Vorhabens (Teil B des Antrags)	Beschreibung_des_Vorhabens
Ethikvotum	Ethikvotum
Fragebogen Mitarbeiter	Fragebogen_<Nachname der betreffenden Person>
Wissenschaftlicher Lebenslauf mit Verzeichnis wichtigster Publikationen	CV_PubList_<Nachname der betreffenden Person>
Zeugnisse in einem Dokument	Zeugnisse_<Nachname der betreffenden Person>
Zulässige Manuskripte; erforderliche Annahmebestätigung	<Jahr>_<Nachname_Autor>_<Stichwort> Bestätigung_<Jahr>_<Nachname_Autor>_<Stichwort>
Bei Antragstellung ohne Nutzung des elan-Portals: Daten zum Antrag und Verpflichtungen (Teil A des Antrags)	Daten_zum_Antrag_und_Verpflichtungen

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de